

Ranshofen, 1.12.2022

AMAG: Rad- und Fußgängerübergang in Betrieb

- **Rad- und Fußgängerübergang zur sicheren Überquerung der B156 fertiggestellt**
- **Brücke konstruiert mit Holz aus dem AMAG-Wald**
- **Gesamtbudget: 1,5 Millionen Euro**
- **Projektumsetzung mit Firmen aus dem Bezirk Braunau**
- **Das Projekt wurde finanziell durch das Land Oberösterreich, dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie der EU unterstützt**
- **Auszeichnung „klimaaktiv mobil“ erhalten**

Mit der Errichtung des Rad- und Fußgängerübergangs setzte die AMAG Austria Metall AG einen weiteren Schritt zur Steigerung der Sicherheit und ermöglicht künftig allen nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern ein gefahrloses Überqueren der vielbefahrenen B156. Davon profitieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AMAG sowie andere Standortfirmen und alle Nutzerinnen und Nutzer des übergeordneten Radwegenetzes. Mit der gleichzeitigen Verlegung der Haltestelle des öffentlichen Busverkehrs direkt an die Werkseinfahrt wird auch ein Beitrag zur Sicherheit für die Fahrgäste geleistet. Der Rad- und Fußgängerübergang über die B156 ist seit Ende November 2022 nutzbar.

Die Bau-, Konstruktions- und Montagearbeiten sowie die Infrastrukturmaßnahmen wurden an Firmen aus dem Bezirk Braunau vergeben und plangemäß abgewickelt. Die Brücke wurde zum Großteil mit Material aus dem AMAG-Werksgelände errichtet. Beim Design wurde darauf geachtet, dass auf der Werksseite Aluminium, welches natürlich recycelbar ist, und auf der Waldseite Holz aus dem AMAG-Wald zum Einsatz kam.

Für die Gestaltung der Brücke zeichnet Architekt Günter Kaineder aus Wels verantwortlich. Die Gesamtkosten für den Bau des Rad- und Fußgängerüberganges betragen 1,5 Millionen Euro.

Das Projekt und weitere Maßnahmen für Radmobilität wurden im Rahmen der Förderung für „Radinfrastruktur, Abstellanlagen, E-Räder, E-Ladestationen, bewusstseinsbildende Maßnahmen“ vom Land OÖ, der EU („Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete“) sowie vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus unterstützt.

AMAG vom Bundesministerium „klimaaktiv mobil“ ausgezeichnet

Die Auszeichnung „klimaaktiv mobil“ für Kompetenz im Klimaschutz bekam die AMAG vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen, besonders hervorgehoben wurde hier die Errichtung des Rad- und Fußgängerüberganges. Die Auszeichnung steht für die Umsetzung von umfassenden Maßnahmen zur Forcierung der Aktiven Mobilität und damit auch zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Heuer wurde dazu der „Schwerpunkt zur Förderung des Ausbaus der Fußverkehrsinfrastruktur“ geschaffen.

Der Rad- und Fußgängerübergang rückt Natur und Industrie ein Stück näher zusammen und stellt ein Bindeglied zwischen dem 130 Hektar großen Werksgelände und dem 180 Hektar großen AMAG-Wald dar. Dieser soll künftig auch als Naherholungsbereich dienen und mit einem in Planung befindlichen Waldpfad sowie Erholungsinseln zum Verweilen und Entdecken einladen.

Über klimaaktiv mobil: klimaaktivmobil.at

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



klimaaktiv
mobil



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete.



LAND
OBERÖSTERREICH

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Bilder:



*Bild 1: Der Rad- und Fußgängerübergang bietet ein sicheres Überqueren der Landesstraße.
(©AMAG)*



*Bild 2: Der Rad- und Fußgängerübergang ist an das übergeordnete Radwegenetz angebunden.
(©AMAG)*



*Bild 3: Der AMAG Rad- und Fußgängerübergang im modernen und innovativen Design.
(©AMAG)*



Bild 4: Industrie und Natur sind näher zusammengerückt. (©AMAG)

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee, sind die Kompetenz und jahrelange Erfahrung in der Herstellung von einbaufertigen Metallteilen für die Luft- und Raumfahrtindustrie gebündelt.

Rückfragehinweis

Leopold Pöcksteiner
Leitung Konzernkommunikation
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at

Folgen Sie uns auf [facebook](#), [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Instagram](#)

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.